





Immetter in der Schweiz und Westfrankreich.

Einmal mehr im letzten Herbst... Die Gattin des Verstorbenen...

Die Gattin des Verstorbenen... Die Gattin des Verstorbenen...

Nichtöffentliche Verhandlung im Submann-Prozess.

„Psychologische Momente“ werden erörtert. — War der Angeklagte unmoralisch veranlagt? — Das Gesamturteil nicht ungünstig für Submann. — Urteil Ende nächster Woche?

Ueber die wichtigsten Ergebnisse des Beginns der Verhandlung im Submann-Prozess haben wir bereits berichtet. Diese Ergebnisse haben nunmehr die Verhandlung, die der Prozess am Samstagabend im großen Saal wieder aufnahm, zum Inhalt gemacht.

Die Verhandlung wurde von dem Vorsitzenden, dem Richter Dr. H. H. H., eröffnet. Er begrüßte die Anwesenden und erklärte, dass die Verhandlung heute wieder im großen Saal abgehalten werden soll.

Der Vorsitzende erklärte, dass die Verhandlung heute wieder im großen Saal abgehalten werden soll. Er begrüßte die Anwesenden und erklärte, dass die Verhandlung heute wieder im großen Saal abgehalten werden soll.

Der Vorsitzende erklärte, dass die Verhandlung heute wieder im großen Saal abgehalten werden soll. Er begrüßte die Anwesenden und erklärte, dass die Verhandlung heute wieder im großen Saal abgehalten werden soll.

Der Vorsitzende erklärte, dass die Verhandlung heute wieder im großen Saal abgehalten werden soll. Er begrüßte die Anwesenden und erklärte, dass die Verhandlung heute wieder im großen Saal abgehalten werden soll.

Der Vorsitzende erklärte, dass die Verhandlung heute wieder im großen Saal abgehalten werden soll. Er begrüßte die Anwesenden und erklärte, dass die Verhandlung heute wieder im großen Saal abgehalten werden soll.

Der Vorsitzende erklärte, dass die Verhandlung heute wieder im großen Saal abgehalten werden soll. Er begrüßte die Anwesenden und erklärte, dass die Verhandlung heute wieder im großen Saal abgehalten werden soll.

Der Vorsitzende erklärte, dass die Verhandlung heute wieder im großen Saal abgehalten werden soll. Er begrüßte die Anwesenden und erklärte, dass die Verhandlung heute wieder im großen Saal abgehalten werden soll.

Der Vorsitzende erklärte, dass die Verhandlung heute wieder im großen Saal abgehalten werden soll. Er begrüßte die Anwesenden und erklärte, dass die Verhandlung heute wieder im großen Saal abgehalten werden soll.

Der Vorsitzende erklärte, dass die Verhandlung heute wieder im großen Saal abgehalten werden soll. Er begrüßte die Anwesenden und erklärte, dass die Verhandlung heute wieder im großen Saal abgehalten werden soll.

Der Vorsitzende erklärte, dass die Verhandlung heute wieder im großen Saal abgehalten werden soll. Er begrüßte die Anwesenden und erklärte, dass die Verhandlung heute wieder im großen Saal abgehalten werden soll.

Der Vorsitzende erklärte, dass die Verhandlung heute wieder im großen Saal abgehalten werden soll. Er begrüßte die Anwesenden und erklärte, dass die Verhandlung heute wieder im großen Saal abgehalten werden soll.

Der Vorsitzende erklärte, dass die Verhandlung heute wieder im großen Saal abgehalten werden soll. Er begrüßte die Anwesenden und erklärte, dass die Verhandlung heute wieder im großen Saal abgehalten werden soll.

Der Vorsitzende erklärte, dass die Verhandlung heute wieder im großen Saal abgehalten werden soll. Er begrüßte die Anwesenden und erklärte, dass die Verhandlung heute wieder im großen Saal abgehalten werden soll.

Der Vorsitzende erklärte, dass die Verhandlung heute wieder im großen Saal abgehalten werden soll. Er begrüßte die Anwesenden und erklärte, dass die Verhandlung heute wieder im großen Saal abgehalten werden soll.

Der Vorsitzende erklärte, dass die Verhandlung heute wieder im großen Saal abgehalten werden soll. Er begrüßte die Anwesenden und erklärte, dass die Verhandlung heute wieder im großen Saal abgehalten werden soll.

Der Vorsitzende erklärte, dass die Verhandlung heute wieder im großen Saal abgehalten werden soll. Er begrüßte die Anwesenden und erklärte, dass die Verhandlung heute wieder im großen Saal abgehalten werden soll.

Der Vorsitzende erklärte, dass die Verhandlung heute wieder im großen Saal abgehalten werden soll. Er begrüßte die Anwesenden und erklärte, dass die Verhandlung heute wieder im großen Saal abgehalten werden soll.

Der Vorsitzende erklärte, dass die Verhandlung heute wieder im großen Saal abgehalten werden soll. Er begrüßte die Anwesenden und erklärte, dass die Verhandlung heute wieder im großen Saal abgehalten werden soll.

Der Vorsitzende erklärte, dass die Verhandlung heute wieder im großen Saal abgehalten werden soll. Er begrüßte die Anwesenden und erklärte, dass die Verhandlung heute wieder im großen Saal abgehalten werden soll.

Paratyphus in der Dresdener Infanterieschule.

Die Dresdener Infanterieschule, in der vor einigen Tagen ein Oberleutnant der Infanterieschule an Paratyphus erkrankt und in das Stabsortlazarett eingeliefert worden. Die daraufhin eingeleiteten Untersuchungen haben bei fünf paratyphusberechtigten Personen ein positives Ergebnis ergeben. Alle zugewiesenen Verdächtigen wurden in das Lazarett eingeliefert und werden weiter unter Quarantäne gehalten.

Eine Skandalblatze aus der Berliner Wörze.

Die Berliner Wörzeblätter berichten, daß es einem jungen Mann gelungen sei, die Wörzeblätter zu betreiben, ohne die nötigen Erlaubnisse zu besitzen. Die Wörzeblätter haben sich über den Fall geäußert und die Wörzeblätter haben sich über den Fall geäußert.

Aus aller Welt.

Im Schloßmayer ihrer Wohnung in Berlin (Königsplatz) wurde die Frau des Königs (Prinzessin von Preußen) von einem Unbekannten ermordet. Die Frau des Königs wurde von einem Unbekannten ermordet.

Im Berlin-Weißensee wurde ein Mann von einem Unbekannten ermordet. Die Leiche wurde in einem Wald gefunden.

Im Berlin-Weißensee wurde ein Mann von einem Unbekannten ermordet. Die Leiche wurde in einem Wald gefunden.

Im Berlin-Weißensee wurde ein Mann von einem Unbekannten ermordet. Die Leiche wurde in einem Wald gefunden.

Im Berlin-Weißensee wurde ein Mann von einem Unbekannten ermordet. Die Leiche wurde in einem Wald gefunden.

Im Berlin-Weißensee wurde ein Mann von einem Unbekannten ermordet. Die Leiche wurde in einem Wald gefunden.

Im Berlin-Weißensee wurde ein Mann von einem Unbekannten ermordet. Die Leiche wurde in einem Wald gefunden.

Im Berlin-Weißensee wurde ein Mann von einem Unbekannten ermordet. Die Leiche wurde in einem Wald gefunden.

Im Berlin-Weißensee wurde ein Mann von einem Unbekannten ermordet. Die Leiche wurde in einem Wald gefunden.

Im Berlin-Weißensee wurde ein Mann von einem Unbekannten ermordet. Die Leiche wurde in einem Wald gefunden.

Im Berlin-Weißensee wurde ein Mann von einem Unbekannten ermordet. Die Leiche wurde in einem Wald gefunden.

Im Berlin-Weißensee wurde ein Mann von einem Unbekannten ermordet. Die Leiche wurde in einem Wald gefunden.

Im Berlin-Weißensee wurde ein Mann von einem Unbekannten ermordet. Die Leiche wurde in einem Wald gefunden.

Im Berlin-Weißensee wurde ein Mann von einem Unbekannten ermordet. Die Leiche wurde in einem Wald gefunden.

Im Berlin-Weißensee wurde ein Mann von einem Unbekannten ermordet. Die Leiche wurde in einem Wald gefunden.

Im Berlin-Weißensee wurde ein Mann von einem Unbekannten ermordet. Die Leiche wurde in einem Wald gefunden.

Kleine Chronik.

Die Gattin des Verstorbenen... Die Gattin des Verstorbenen...

Das feine Cocos-Speiseeis. Mit dem feinsten Vanilleeis.

Das feine Cocos-Speiseeis. Mit dem feinsten Vanilleeis. Ein Artikel über Speiseeis.

Ein Artikel über die Verhandlung im Submann-Prozess, der die Ergebnisse der Verhandlung darstellt.

Ein Artikel über die Paratyphus-Epidemie in der Dresdener Infanterieschule und andere Nachrichten.

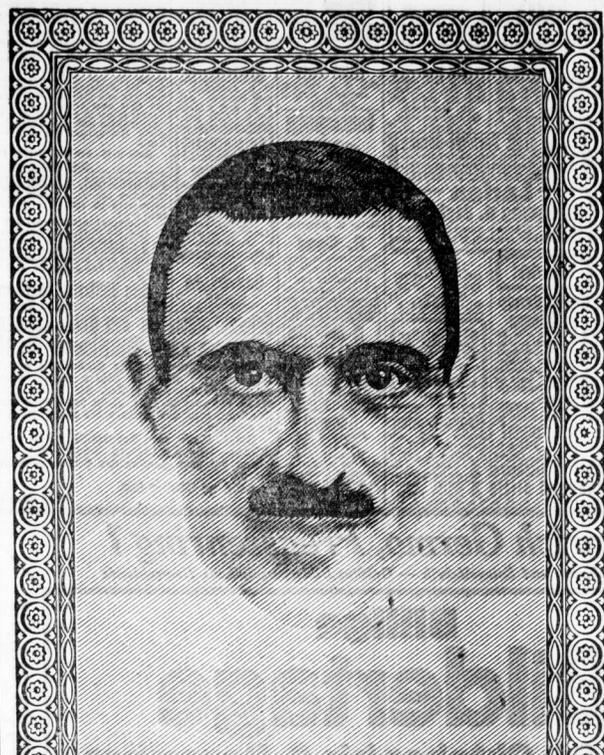






# HERMANN SPIERER, TRIEST

Der bedeutendste Orienttabakmann der letzten  
Dezennien prophezeit uns 1926:



„Die Qualität Ihrer Cigaretten ist so unvergleichlich gut, daß Sie nach meiner Überzeugung in kurzer Zeit große Schwierigkeiten haben werden, den steigenden Bedarf in Ihren Werken zu bewältigen.“

## Tatsächlich stieg der Umsatz wie folgt:



Hermann Spierer, ein Sohn des Genfer Arztes Dr. S. Spierer, begann mit 17 Jahren seine Studien als Tabakfachmann im Orient, die durch seine reiche Kenntnis orientalischer Sprachen begünstigt wurden.

26-jährig gründete er in Smyrna die Firma Hermann Spierer & Cie., die mit Filialen in Constantinopel, Cavalla, Saloniki, Volo, Samos und Philippopol sowie zahlreichen Verkaufsfilialen in Europa und Amerika sehr rasch den ersten Rang im Orienttabak-Export erreichte.

Im März 1927 erlag er einer Krankheit, die er sich auf einer Reise im Orient zugezogen hatte. Es ist schwer auszumessen, wieviel die Reemtsma A.-G. diesem bedeutendsten Fachmann der letzten Dezennien zu verdanken hat, denn es waren nicht nur seine fachlichen Leistungen, die der Reemtsma A.-G. die Verarbeitung der wertvollsten Tabake der Welt ermöglichten, sondern vor allen Dingen der seltene Adel an Gesinnung und tätigen Altruismus, der eine absolute Sicherheit der freundschaftlichen Beziehungen gab und damit ein wichtiger Eckpfeiler für den Aufbau des gewaltigen Werkes der Reemtsma A.-G. wurde.

Das Zeugnis dieser unvergleichlichen Qualitätsmischung ist die

**CIGARETTE REEMTSMA**

# OVA

im **Knabenformat**  
**5 Pf.**



DRITTRICH

Der  
lexin  
i, hat  
W e r  
liegen  
müssen  
n, die  
ihres  
ie am  
i, die  
wers  
Arts  
ld an  
  
ht.  
  
mischen  
ngnis  
weiter-  
brücke  
ell sie  
rechten  
schleht  
Im  
yngst  
  
rode.  
stwärts  
de.  
ferver-  
oben-  
steb-  
ist auch  
eigenen  
bereit  
Stellen  
ung der  
i nach  
f über  
e solche  
es mit  
  
ie.  
  
m a sind  
bern die  
Blasien-  
in der  
m dem  
cit Ein-  
  
ngelöst.  
werden.  
da sind  
ung des  
rte auf-  
schmolzen  
v. streit  
bestirfen  
wei über-  
sennende  
das zum  
  
leben-  
e einige  
über das  
ergliden  
lis und  
scharften  
e au ver-  
charakter  
  
lung)  
sthan 3.  
ang noch  
stige an  
  
airie.)  
Bemeinde  
Peims-  
shols ist  
st Haus-  
offen.  
  
schleu-  
auf einer  
ffen des  
tuto ins  
s wurde  
rand der  
abrenden  
  
dprel-  
Betrüger  
e sich als  
i logiert  
teberform  
hellte sich  
der einen  
st hatte.  
ne seines  
schiff den  
Bährad  
den ent-  
  
stert)  
onfordie-  
ten eines  
er Gien-

Familien-Anzeigen

Nach längerem Leiden entschlief am Montag...

Robert Künstling

Im Alter von 54 Jahren. In tiefer Trauer...

Louis Schumann

Im Alter von 61 Jahren. Dies zeigt tiefbetragt...

Frau Ww. Berta Schumann

Halle, Hackebornstr. 3, den 23. Okt. 1928.

Wilhelm Franke

Die Beerdigung findet am Donnerstag...

Witwe Anna Franke

Die Beerdigung findet am Donnerstag...

Max Gertung

Als treues Mitglied unseres Vereins werden wir sein Andenken...

August Löffler

Im Alter von 67 Jahren. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen...

Auguste Dietrich

Die Beerdigung findet am Mittwoch...

Friederike Brömme

Die trauernden Hinterbliebenen: Wth. Brömme nebst Angehörigen...

Silberhochzeit

In so reichem Maß dankbar erhalten...

Paul Kobis und Frau

Halle S., im Oktober 1928.

Hans Grün u. Frau

Halle S., im Oktober 1928.

Ursula

an Berlin, den 21. Oktober 1928.

Marta Herter Dr. Hans Reibestein geben ihre Verlobung bekannt...

Hilde Gräfe und Otto Kleist Halle a. S., im Oktober 1928

Wohnungs-Tausch! 3 Zimmer u. 2 Bad, 2. Stock, 1. u. 2. Hof...

Möbliertes Zimmer! 3 Zimmer, 2. Stock, 1. Hof...

Miet-Gesuche! 2-Zimmer, 1. Stock, 1. Hof...

Möbel direkt ab Tischlerei! In Zahlung o. Teilzahlung...

Miet-Gesuche! 1-Zimmer, 1. Stock, 1. Hof...

Büro gesucht! 1-Zimmer, 1. Stock, 1. Hof...

Lauter! 1-Zimmer, 1. Stock, 1. Hof...

Radio-Anlagen! 1-Zimmer, 1. Stock, 1. Hof...

Suche prob. Parterre-Räume! 1-Zimmer, 1. Stock, 1. Hof...

Laden! 1-Zimmer, 1. Stock, 1. Hof...

Unterriecht! 1-Zimmer, 1. Stock, 1. Hof...

Gründl. Berufs-ausbildung! 1-Zimmer, 1. Stock, 1. Hof...

Shallplatten! 1-Zimmer, 1. Stock, 1. Hof...

Hausschlachten! 1-Zimmer, 1. Stock, 1. Hof...

Vorlesen! 1-Zimmer, 1. Stock, 1. Hof...

Schäferhund! 1-Zimmer, 1. Stock, 1. Hof...

Helreten! 1-Zimmer, 1. Stock, 1. Hof...

Wer heiraten will! 1-Zimmer, 1. Stock, 1. Hof...

Freundin! 1-Zimmer, 1. Stock, 1. Hof...

1 möbl. Zimmer! 1-Zimmer, 1. Stock, 1. Hof...

1 möbl. Zimmer! 1-Zimmer, 1. Stock, 1. Hof...

Zahlungsschwierigkeiten! 1-Zimmer, 1. Stock, 1. Hof...

Lauter! 1-Zimmer, 1. Stock, 1. Hof...

Miet-Auto! 1-Zimmer, 1. Stock, 1. Hof...

Verlobungsringe! 1-Zimmer, 1. Stock, 1. Hof...

R. Voss! 1-Zimmer, 1. Stock, 1. Hof...

Hausschlachten! 1-Zimmer, 1. Stock, 1. Hof...

Vorlesen! 1-Zimmer, 1. Stock, 1. Hof...

Schäferhund! 1-Zimmer, 1. Stock, 1. Hof...

Helreten! 1-Zimmer, 1. Stock, 1. Hof...

Wer heiraten will! 1-Zimmer, 1. Stock, 1. Hof...

Freundin! 1-Zimmer, 1. Stock, 1. Hof...

1 möbl. Zimmer! 1-Zimmer, 1. Stock, 1. Hof...

Amliche Bekannmachungen! 1-Zimmer, 1. Stock, 1. Hof...

Bekannmachungen! 1-Zimmer, 1. Stock, 1. Hof...

Wohnung! 1-Zimmer, 1. Stock, 1. Hof...

Billige Bilder! Heinrich Germe, Preussenring 1. Sonderangebot in Leerrahmen, gerahmten Bildern...

Zeitungsmakulatur! Halliche Nachrichten. Kein Putzen! Verchromen! Kein Rosten!

Dezimalanlagen! Pfeifen! Homöopathische Bloch-Magnetsche Kränke-Behandlung!

Ovale Spiegel! Messer u. Gabeln! HANNOVERSCHER ANZEIGER

12259! IM LETZTEN JAHR 258059 ANZEIGEN





# Kreuzwege der Liebe

Originalroman von Betty Schreier-Gensert.

(Fortsetzung)

Joseph Kettner — seine Rache hat er gehabt, und ich — meine Erlöse. Frau Thorn hatte ihren Mann nicht aus den Augen gelassen. Es war ihr, als könne sie in seiner Seele lesen. Was sie las, war ihr so längst nicht mehr neu.

„Was waren aus Rindstücken? ... Die hatten einander so lieb ...“ Sie hatte Schicksal hatte ein tüchtiges Spiel gegeben, das es gerade um diese zwei Menschen seine Gaben paan.

„Sie konnten zusammen nicht kommen, Das Hoffer war viel zu tief ...“

„Was es zu tief? Und wenn darüber eine Brücke gebaut würde ... eine Brücke aus Blut und Tränen ...“

„Wenn es die interessiert, Frau Susanne, möchte ich Ihnen gerne etliche alte, indische Schmuckstücke zeigen, die ich mit einig auf einer Indienreise gekauft habe.“

Und sie breitete herrlichen Schmuck, Ringen, Armbränder und Dinge vor Susanne hinaus. „Das schönste und wertvollste Stück habe ich meinem Mann geschenkt.“ Sie wandte sich an ihren Gatten. „Du erlaubst doch, Harry? Nachfolte sie sich seiner linken Hand. Er sah an die verborgene Feder und sie freilte den Ring von seinem Finger.

„Hier — betrachten Sie ihn“, sagte sie, den Ring in Susanne's Hand legend. „Die Fäden sind so fein, wie es mit diesem Ring eine Verwandtschaft hatte, betrachtet ihn mit gebietendem Blick. Wie tüchtig glitzerten die farbigen Schlingenanlagen ...“

„Das Stück ist fast unheimlich schön“, sagte sie, den Ring Frau Thorn zurückreichend. „Die Fäden sind unermesslich von allen Seiten an.“

„Hier ist die Fassung lose geworden. Der eine Esmaragd löst sich bewegen. Hast du dies noch nicht bemerkt, Harry?“

„Dieser verneinte. Er freute die Hand aus, um das Schmuckstück zurückzunehmen. Doch seine Frau wehrte ab. „Ich will den Ring lieber mit dem andern Schmuck hier aufbewahren, bis ich ihn dem Goldschmied hier reparatur übernehme.“

„Gib mir den Ring!“, sagte er mit rauher Stimme. Sein Gesicht war aschgrau geworden. „Du meinst doch ...“

„Dann laß, daß sie in diesem Augenblick eine überaus große Wichtigkeit hatte mit seiner „Mater dolorosa“! Es war das beste Madam. Wohl Zerstörer und Opferbräutigam ...“

„Du bist zu oberflächlich! Frau Susanne selber. Sie sich auflösen über den sogenannten Zauberring und lassen die meinen Mann nicht aus!“

„Frau Thorn brachte das Schmuckstück an seinen Platz zurück. Den Ring aber behielt sie in ihrer Rechten. Mit raschen Schritten verließ sie das Gemach.“

„Es hatte aufgehört zu regnen. Erhielt sie zu bestimmen, eilte Frau Thorn durch den Garten. Nun stand sie vor dem Teich, in dem sich die alten Wägen spiegeln. Drei weiße Schwäne durcheinander.“

„Frau Thorn öffnete ihre Hand und betrachtete das kleine „Du“ hat nun genug Inhalt angedrückt auf dieser Seite.“

„Schwefel Nabel tauchte am Boden. Mit einem Unwillkürlich trat sie näher an das Ufer. Wie magisch ergozen die sie in der Hand. Sie meinte für Epilogbild zurück. „Könnte müde es sein, hier untertauchen mit meinem armen Herzen, das seit heute nur noch eine einzige, blutende Wunde ist ...“

„Dann blieb sie sich sehen. Ein Gedanke durchfuhr sie.“

„Nach schritt Frau Thorn den Weg zurück, den sie gekommen. Wo war der Schwefel? Dem Himmel sei Dank, daß sie noch in der letzten Sekunde an diese Gedachte hatte.“

„Müller“ rief sie dem alten Bedienten an, welcher hoch am Gärtnerhaus herüberkam. „Haben Sie Schwefel Nabel tragend gesehen?“

„Sie blieb in der Garage zurück, als ich Frau Sollens Wagen einsteigte. Ob sie noch drinnen ist, weiß ich nicht. Ich habe sie seitdem nicht mehr gesehen.“

„Frau Thorn hatte. Was hatte Schwefel Nabel in der Garage zu suchen? Sie hatte aus dem Haus herum. Die Reiten und Garagen befinden sich auf der Westseite des Schlosses.“

„Vor der Tür blieb sie höflich stehen. Möglich, es war jemand drinnen. Frau Thorn hörte ein eigenartiges, irrendes Geräusch. Es klang wie wenn ein Stein gefallt würde. Hin und wieder hörte man das Klappern von Werkzeugen auf dem Zementboden.“

„Das Herz der lauchenden Frau begann wankend zu klopfen. Unwohl versucht sie, sich einen Einblick zu verschaffen. Das kleine Fenster lag so hoch und durch das Schließloch konnte sie nicht sehen, weil es ziemlich dunkel war in dem dahinterliegenden Räume.“

„Frau Thorn nahm sich gewaltsam zusammen. Sie murte ruhig sich. Müdig und fahrig. Nach entflohen sich die Tür auf und trat hinein.“

„Schwefel Nabel tauchte am Boden. Mit einem

„Hier — betrachten Sie ihn“, sagte sie, den Ring in Susanne's Hand legend. „Die Fäden sind so fein, wie es mit diesem Ring eine Verwandtschaft hatte, betrachtet ihn mit gebietendem Blick. Wie tüchtig glitzerten die farbigen Schlingenanlagen ...“

„Das Stück ist fast unheimlich schön“, sagte sie, den Ring Frau Thorn zurückreichend. „Die Fäden sind unermesslich von allen Seiten an.“

„Hier ist die Fassung lose geworden. Der eine Esmaragd löst sich bewegen. Hast du dies noch nicht bemerkt, Harry?“

„Dieser verneinte. Er freute die Hand aus, um das Schmuckstück zurückzunehmen. Doch seine Frau wehrte ab. „Ich will den Ring lieber mit dem andern Schmuck hier aufbewahren, bis ich ihn dem Goldschmied hier reparatur übernehme.“

„Gib mir den Ring!“, sagte er mit rauher Stimme. Sein Gesicht war aschgrau geworden. „Du meinst doch ...“

„Dann laß, daß sie in diesem Augenblick eine überaus große Wichtigkeit hatte mit seiner „Mater dolorosa“! Es war das beste Madam. Wohl Zerstörer und Opferbräutigam ...“

„Du bist zu oberflächlich! Frau Susanne selber. Sie sich auflösen über den sogenannten Zauberring und lassen die meinen Mann nicht aus!“

„Frau Thorn brachte das Schmuckstück an seinen Platz zurück. Den Ring aber behielt sie in ihrer Rechten. Mit raschen Schritten verließ sie das Gemach.“

„Es hatte aufgehört zu regnen. Erhielt sie zu bestimmen, eilte Frau Thorn durch den Garten. Nun stand sie vor dem Teich, in dem sich die alten Wägen spiegeln. Drei weiße Schwäne durcheinander.“

„Frau Thorn öffnete ihre Hand und betrachtete das kleine „Du“ hat nun genug Inhalt angedrückt auf dieser Seite.“

„Schwefel Nabel tauchte am Boden. Mit einem

„Nach schritt Frau Thorn den Weg zurück, den sie gekommen. Wo war der Schwefel? Dem Himmel sei Dank, daß sie noch in der letzten Sekunde an diese Gedachte hatte.“

„Müller“ rief sie dem alten Bedienten an, welcher hoch am Gärtnerhaus herüberkam. „Haben Sie Schwefel Nabel tragend gesehen?“

„Sie blieb in der Garage zurück, als ich Frau Sollens Wagen einsteigte. Ob sie noch drinnen ist, weiß ich nicht. Ich habe sie seitdem nicht mehr gesehen.“

„Frau Thorn hatte. Was hatte Schwefel Nabel in der Garage zu suchen? Sie hatte aus dem Haus herum. Die Reiten und Garagen befinden sich auf der Westseite des Schlosses.“

„Vor der Tür blieb sie höflich stehen. Möglich, es war jemand drinnen. Frau Thorn hörte ein eigenartiges, irrendes Geräusch. Es klang wie wenn ein Stein gefallt würde. Hin und wieder hörte man das Klappern von Werkzeugen auf dem Zementboden.“

„Das Herz der lauchenden Frau begann wankend zu klopfen. Unwohl versucht sie, sich einen Einblick zu verschaffen. Das kleine Fenster lag so hoch und durch das Schließloch konnte sie nicht sehen, weil es ziemlich dunkel war in dem dahinterliegenden Räume.“

„Frau Thorn nahm sich gewaltsam zusammen. Sie murte ruhig sich. Müdig und fahrig. Nach entflohen sich die Tür auf und trat hinein.“

„Schwefel Nabel tauchte am Boden. Mit einem

„Nach schritt Frau Thorn den Weg zurück, den sie gekommen. Wo war der Schwefel? Dem Himmel sei Dank, daß sie noch in der letzten Sekunde an diese Gedachte hatte.“

„Müller“ rief sie dem alten Bedienten an, welcher hoch am Gärtnerhaus herüberkam. „Haben Sie Schwefel Nabel tragend gesehen?“

„Sie blieb in der Garage zurück, als ich Frau Sollens Wagen einsteigte. Ob sie noch drinnen ist, weiß ich nicht. Ich habe sie seitdem nicht mehr gesehen.“

„Frau Thorn hatte. Was hatte Schwefel Nabel in der Garage zu suchen? Sie hatte aus dem Haus herum. Die Reiten und Garagen befinden sich auf der Westseite des Schlosses.“

„Vor der Tür blieb sie höflich stehen. Möglich, es war jemand drinnen. Frau Thorn hörte ein eigenartiges, irrendes Geräusch. Es klang wie wenn ein Stein gefallt würde. Hin und wieder hörte man das Klappern von Werkzeugen auf dem Zementboden.“

„Das Herz der lauchenden Frau begann wankend zu klopfen. Unwohl versucht sie, sich einen Einblick zu verschaffen. Das kleine Fenster lag so hoch und durch das Schließloch konnte sie nicht sehen, weil es ziemlich dunkel war in dem dahinterliegenden Räume.“

„Frau Thorn nahm sich gewaltsam zusammen. Sie murte ruhig sich. Müdig und fahrig. Nach entflohen sich die Tür auf und trat hinein.“

„Schwefel Nabel tauchte am Boden. Mit einem

„Hier — betrachten Sie ihn“, sagte sie, den Ring in Susanne's Hand legend. „Die Fäden sind so fein, wie es mit diesem Ring eine Verwandtschaft hatte, betrachtet ihn mit gebietendem Blick. Wie tüchtig glitzerten die farbigen Schlingenanlagen ...“

„Das Stück ist fast unheimlich schön“, sagte sie, den Ring Frau Thorn zurückreichend. „Die Fäden sind unermesslich von allen Seiten an.“

„Hier ist die Fassung lose geworden. Der eine Esmaragd löst sich bewegen. Hast du dies noch nicht bemerkt, Harry?“

„Dieser verneinte. Er freute die Hand aus, um das Schmuckstück zurückzunehmen. Doch seine Frau wehrte ab. „Ich will den Ring lieber mit dem andern Schmuck hier aufbewahren, bis ich ihn dem Goldschmied hier reparatur übernehme.“

„Gib mir den Ring!“, sagte er mit rauher Stimme. Sein Gesicht war aschgrau geworden. „Du meinst doch ...“

„Dann laß, daß sie in diesem Augenblick eine überaus große Wichtigkeit hatte mit seiner „Mater dolorosa“! Es war das beste Madam. Wohl Zerstörer und Opferbräutigam ...“

„Du bist zu oberflächlich! Frau Susanne selber. Sie sich auflösen über den sogenannten Zauberring und lassen die meinen Mann nicht aus!“

„Frau Thorn brachte das Schmuckstück an seinen Platz zurück. Den Ring aber behielt sie in ihrer Rechten. Mit raschen Schritten verließ sie das Gemach.“

„Es hatte aufgehört zu regnen. Erhielt sie zu bestimmen, eilte Frau Thorn durch den Garten. Nun stand sie vor dem Teich, in dem sich die alten Wägen spiegeln. Drei weiße Schwäne durcheinander.“

„Frau Thorn öffnete ihre Hand und betrachtete das kleine „Du“ hat nun genug Inhalt angedrückt auf dieser Seite.“

„Schwefel Nabel tauchte am Boden. Mit einem

„Nach schritt Frau Thorn den Weg zurück, den sie gekommen. Wo war der Schwefel? Dem Himmel sei Dank, daß sie noch in der letzten Sekunde an diese Gedachte hatte.“

„Müller“ rief sie dem alten Bedienten an, welcher hoch am Gärtnerhaus herüberkam. „Haben Sie Schwefel Nabel tragend gesehen?“

„Sie blieb in der Garage zurück, als ich Frau Sollens Wagen einsteigte. Ob sie noch drinnen ist, weiß ich nicht. Ich habe sie seitdem nicht mehr gesehen.“

„Frau Thorn hatte. Was hatte Schwefel Nabel in der Garage zu suchen? Sie hatte aus dem Haus herum. Die Reiten und Garagen befinden sich auf der Westseite des Schlosses.“

„Vor der Tür blieb sie höflich stehen. Möglich, es war jemand drinnen. Frau Thorn hörte ein eigenartiges, irrendes Geräusch. Es klang wie wenn ein Stein gefallt würde. Hin und wieder hörte man das Klappern von Werkzeugen auf dem Zementboden.“

„Das Herz der lauchenden Frau begann wankend zu klopfen. Unwohl versucht sie, sich einen Einblick zu verschaffen. Das kleine Fenster lag so hoch und durch das Schließloch konnte sie nicht sehen, weil es ziemlich dunkel war in dem dahinterliegenden Räume.“

„Frau Thorn nahm sich gewaltsam zusammen. Sie murte ruhig sich. Müdig und fahrig. Nach entflohen sich die Tür auf und trat hinein.“

„Schwefel Nabel tauchte am Boden. Mit einem

„Nach schritt Frau Thorn den Weg zurück, den sie gekommen. Wo war der Schwefel? Dem Himmel sei Dank, daß sie noch in der letzten Sekunde an diese Gedachte hatte.“

„Müller“ rief sie dem alten Bedienten an, welcher hoch am Gärtnerhaus herüberkam. „Haben Sie Schwefel Nabel tragend gesehen?“

„Sie blieb in der Garage zurück, als ich Frau Sollens Wagen einsteigte. Ob sie noch drinnen ist, weiß ich nicht. Ich habe sie seitdem nicht mehr gesehen.“

„Frau Thorn hatte. Was hatte Schwefel Nabel in der Garage zu suchen? Sie hatte aus dem Haus herum. Die Reiten und Garagen befinden sich auf der Westseite des Schlosses.“

„Vor der Tür blieb sie höflich stehen. Möglich, es war jemand drinnen. Frau Thorn hörte ein eigenartiges, irrendes Geräusch. Es klang wie wenn ein Stein gefallt würde. Hin und wieder hörte man das Klappern von Werkzeugen auf dem Zementboden.“

„Das Herz der lauchenden Frau begann wankend zu klopfen. Unwohl versucht sie, sich einen Einblick zu verschaffen. Das kleine Fenster lag so hoch und durch das Schließloch konnte sie nicht sehen, weil es ziemlich dunkel war in dem dahinterliegenden Räume.“

„Frau Thorn nahm sich gewaltsam zusammen. Sie murte ruhig sich. Müdig und fahrig. Nach entflohen sich die Tür auf und trat hinein.“

„Schwefel Nabel tauchte am Boden. Mit einem

### Hypotheken- und Geld-Markt

### Hypotheken

bei Herrschafts-Bank-Administration

### 7000 Mark

mit 10% Zinsen

### 1500 Mark

mit 10% Zinsen

### Grundstücke

zu verkaufen

### Wohnhaus

mit 4 Zimmern

### Haus

mit Garten

### Fahrzeuge

zu verkaufen

### Automobil-Gelegenheitskäufe

zu verkaufen

### Witt & Krüger, G. m. b. H.

Halle a. S.

### Stoewer 1243, 6 Zyl.

zu verkaufen

### 1. Tonner Benz-Lastauto!

zu verkaufen

### Gebrauchte Motorräder

zu verkaufen

### Kernmann Wolter

vorm. Gehlert Wolter

### Verkaufe

Auto, Fahrrad

### Chrysler 52

Limousine

### Teicher

zu verkaufen

### Schlafzimmer

mit Möbeln

### G. Schaible

Möbel-Handlung

### Pianos

zu verkaufen

### Günth. Anzeiger

zu verkaufen

### Spezialzimmer

zu verkaufen

### Sonderangebot

zu verkaufen

### Friedrich Schölich

zu verkaufen

### Möbel

zu verkaufen

### Aug. Förster

F. Geibler

### Pianos

zu verkaufen

### Standuhren

zu verkaufen

### Billige gute Pianos

zu verkaufen

### Spezialkartoffeln

zu verkaufen

### 6 Citibill

zu verkaufen

### Kaufgeschäfte

zu verkaufen

### Niederdruck-Dampfkessel

zu verkaufen

### Zahl Nichtpreise

zu verkaufen

### Mein Garantieschein

zu verkaufen

### Pianohaus Hoffmann

zu verkaufen



### Kein Schmuck lässt sich mit schönem Haar vergleichen.

Strahlend wie ein Diadem wird es Ihre Erscheinung krönen, wenn es mehrmals wöchentlich mit '4711' Kopfwasch-Pulver gepflegt wird.

### 4711 Kopfwasch-Pulver

1 Beutel - 30 Pfg. - reicht für 2 gründliche Waschungen.

### Von groß. Textilunternehmen

zu verkaufen

### Reisender

zu verkaufen

### Saiftraiführer

zu verkaufen

### Ihrer abgetragenen Kleidung

zu verkaufen

### Necetin

zu verkaufen





Künftiges aus dem Saalegan.

Überblick über die künftige Entwicklung der Saalegan... Die Saalegan wird in Zukunft...

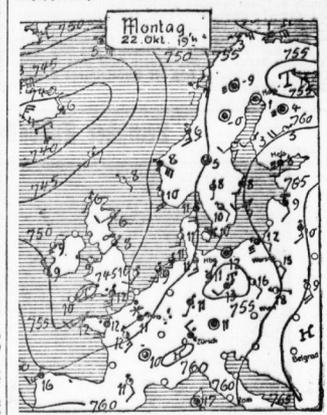
„Porzellan im Licht“.

Von der zweiten Reichsporzellan-Werbewoche.

Die 2. Reichsporzellan-Werbewoche... Die Porzellan-Werbewoche...

Vorausicht. Wetter bis 24. Oktober abend.

Ein großes Regengebiet liegt noch immer über Norddeutschland... Voraussicht. Wetter bis 24. Oktober abend.



LAUFSTRICH: Oberhalb der Wolkenlinie... Wetterkarte mit Wetterprognosen.

Überblick über die künftige Entwicklung der Saalegan... Die Saalegan wird in Zukunft...

Wasserstände.

Table with 3 columns: Station, Date, Water Level. Lists water levels at various stations like Berlin, Magdeburg, etc.

Wasserstände.

Table with 3 columns: Station, Date, Water Level. Lists water levels at various stations like Berlin, Magdeburg, etc.

Vereinsmitteilungen.

Die Aufnahme der Vereinsmitglieder erfolgt nur dann, wenn auf dem Antragsteller die Mitgliedschaft...

Briefkasten der Dailischen Nachrichten.

Jeber Briefkasten... Briefkasten der Dailischen Nachrichten.

Vereinsnachrichten.

Die Aufnahme von Mitgliedern unter dieser Rubrik erfolgt nur gegen Besoldung...

Reise- und Verkehrsberichte.

Die Aufnahme von Reise- und Verkehrsberichten erfolgt nur gegen Besoldung...

Deutsche Luftfahrt.

Die Aufnahme von Nachrichten über die deutsche Luftfahrt erfolgt nur gegen Besoldung...

Deutsche Seefahrt.

Die Aufnahme von Nachrichten über die deutsche Seefahrt erfolgt nur gegen Besoldung...

Briefkasten der Dailischen Nachrichten.

Jeber Briefkasten... Briefkasten der Dailischen Nachrichten.

Vereinsnachrichten.

Die Aufnahme von Mitgliedern unter dieser Rubrik erfolgt nur gegen Besoldung...

Reise- und Verkehrsberichte.

Die Aufnahme von Reise- und Verkehrsberichten erfolgt nur gegen Besoldung...

Deutsche Luftfahrt.

Die Aufnahme von Nachrichten über die deutsche Luftfahrt erfolgt nur gegen Besoldung...

Deutsche Seefahrt.

Die Aufnahme von Nachrichten über die deutsche Seefahrt erfolgt nur gegen Besoldung...

Table with 3 columns: Station, Date, Water Level. Lists water levels at various stations like Berlin, Magdeburg, etc.

FURNICULUS.

Neuer Scherheits-Sport. Millionen wissen schon davon. Pepsodent toothpaste advertisement.

DAIMON-ANODEN. Dieses Zeichen im Fenster bringt für Leistung und Güte! DAIMON-ANODEN advertisement.

ABNEHMBAR WASCHBAR ERNEUERBAR AUSWECHSELBAR. O-Cedar Mop advertisement.

Pepsodent. Die moderne amerik. Qualitätszahnpasta. Ausstellungsraum advertisement.

Private-Auto-Vermietung. In einer Stunde um 10 Jahre verjüngt durch Omryl-Paste! Tafelbäpel advertisement.

O-Cedar Mop. Wir bieten Ihnen jetzt eine große O-Cedar-Neuheit... O-Cedar Mop advertisement.